

Ron Maurice Levef.

„Wie, Sie verlassen uns?“ sagte der Krüppel zu mir. „Es ist dringend nötig. Ich muß Montag früh in Marseille sein. Ich nehme heute abend den Schnellzug 10 Uhr 50 auf dem Lvonner Bahnhof. Das ist ein guter Zug. Aber Sie müssen ihn kennen, da Sie, wenn ich nicht irre, vor Ihrer Krankheit Beamter auf dieser Linie waren?“

„Er schloß die Augen und murmelte, während eine fahle Blässe sein Gesicht überzog: „Ja ... ich kenne ihn ... o ja ...“

„Große Tränen liefen über seine Wangen. Er schloß einen Augenblick und begann dann von neuem: „Niemand kennt ihn besser als ich!“

„Da ich glaube, daß nur die Erinnerung an seinen alten Beruf ihn bewegt habe, sagte ich: „Ja, das ist ein schöner Stand, einer, zu dem man Verzicht braucht.“

„Er begann zu zittern, sein gelähmtes Körper richtete sich mit einer heftigen Anstrengung auf, während seine Augen qualvolle Angst widerspiegelten.“

„O, mein Herr, sagen Sie das nicht! Ein schöner Beruf? ... Sie wollen sagen: ein Beruf des Schreckens und des Todes. ... Ein Beruf des Schauerns und Entsetzens ...“

„Ehen Sie ... Ich sehe Ihnen nicht nahe, aber ich bitte Sie um Ihren Willen ... Nehmen Sie jeden beliebigen Zug, aber nicht den 10 Uhr 50 abgehenden ...“

„Weshalb sind Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch ... Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wir waren zur festgesetzten Zeit vom Lvonner Bahnhof abgefahren und wollten seit zwei Stunden dahin ... Der Tag war erstickend heiß gewesen. Trotz der großen Schnellheit, mit der wir weiterliefen, schlug uns auf der Plattform der Maschine eine schwüle Luft ins Gesicht. Das richtige Wetter für ein Gewitter.“

„Wählgelächter erschallte aus dem Himmel so unermittelt, als ob man den Schalter einer elektrischen Lampe umgedreht hätte. Nicht ein Stern mehr. Nur große Blitze durchstochten die Nacht mit so mächtiger, weißer Helle, daß die auf sie folgende Dunkelheit so schwarz wie Tinte wirkte.“

„Ich sagte meinem Regen: „Da haben wir! Es wird regnen!“ Es ist auch Zeit. Man kann es ja nicht mehr in diesem Waden aushalten. Wir werden schief auf die Signale achten müssen.“

„So domerte so stark, daß ich wieder das Gefühl der Räder noch das Rauschen der Lokomotive hörte.“

„Noch immer fiel kein Regen, und das Gewitter zog näher heran. Wir rasen geradenwegs hinein. Man hätte meinen können, daß wir ihm nachließen. So wenig Wirgung man auch sich noch, es mocht schon etwas aus, sich auf diesem wie wohnsinnig dahinschießenden Reisitzer einem Unwetter ausgesetzt zu sehen.“

„Dicht vor uns einmal hundert Meter entfernt, schlug der Blitz gerade in den Erdboden hinein. Er flamme noch vor meinen Augen, als ein furchtbares Rauschen erkante und gleich darauf ein zweites so gewaltvolles Schlags, daß ich in die Knie sank.“

„So blieb ich einige Sekunden entsetzt, zu Boden geschmettert liegen, in einer Art Betäubung, wie man sie nach einem gewaltigen Faustschlag fühlen mag.“

„Endlich kam ich wieder zu mir. Ich lag immer noch auf den Anien, den Rücken an die Seitenwand der Plattform gelehnt. Es kam mir vor, als ob ich aus weiter Ferne zurückkehrte. Ich verdrückte, mich zu erheben. Unmöglich. Meine Beine waren ganz bewegungslos, ohnmächtig unter mir. Ich glaube erst, mir bei dem Falle etwas zugebrochen zu haben. Doch ich empfand nicht den leinsten Schmerz. Ich wollte mich, auf die Hände gestützt, emporrichten ... Meine Arme hingegen leblos an den Seiten herab!“

„Ich war ganz kopflos gegenüber der nicht zu beschreibenden Empörung, daß weder meine Arme noch meine Beine mir mehr gehörten, daß ich ihnen nicht mehr gehorchte ... daß sie mit einfach den Gehorsam verweigerten ... daß sie ebenjoh leblose Dinge geworden waren wie meine Kleider, die der Wind aufblähte ... Ich weiß nicht, welches Gefühl oder welche Macht mich davon hinderte, die Augen zu öffnen. Wir rollten mit voller Geschwindigkeit weiter. Das Gewitter grölle noch, doch weniger stark, entfernter. Regen strömte nieder. Ich hörte ihn auf das Eisen prasseln und fühlte warme Tropfen auf meinem Gesichte.“

„Eine große Ruhe war über mich gekommen. Ich fühlte mich wirklich wohl, vollständig wohl, nur ein wenig ermüdet. Die Erinnerung an meinen Beruf, an meine Arbeit entzogen sich jedoch meiner Aufmerksamkeit, und da es mir noch ganz unverständlich war, durch welche felt-

same Naturerscheinung ich mich wie gelähmt fühlte, rief ich meinen Heizer an, damit er mit dem Aufstehen behilflich sei. Keine Antwort!“

„Der Räder auf einer in vollster Geschwindigkeit fahrenden Lokomotive ist ohrenbetäubend. Ich rief lauter nach ihm: „François! He, François! Weich mir ein wenig deine Hand!“

„Nichts! Da ersahte mich Grauen. Ich fürchtete mich. Vor wem? Wovor ... Ich wußte es nicht ... Ich öffnete die Augen und heulte auf; ja, ich heulte vor Entsetzen. Die Plattform war leer. Mein Heizer war verschwunden.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstags Schlag ereignet hatte, mit überraschender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„Der Blitz hatte bei uns eingeschlagen, hatte meinen Heizer, der auf den Schienenstrang hinabgerollt war, getötet. Und ich war gelähmt!“

„Hinter mir schickten aber plaudernden zehnjährigen Reisende friedlich in ihren Wagen, zehnjährigen menschlichen Wesen, die in einem schwindelerregenden Laufe entführt wurden, zehnjährigen Menschen, die dem Tode entzogen waren, denn sie wurden von einer leblosen, ohnmächtigen Sache geführt, die unsäglich war, auch nur einen Atem auszuatmen — von einem Gelähmten ... einem Krüppel ... und mir!“

„Und ich unfähiger, bewegungsloser mein Körper über, um so lebhafter warf mich hinter die Bilder, die Erinnerungen durchdrangen.“

„Zuerst tauchte der Anblick der Strecke vor mir auf. Ich sah die Schienen im Widerschein des Mondes vor mir aufliegen. Wir rasen! Wir rasen! — Ach, ich fühlte sie von neuem, jene Erregung bei der Schnellheit, die die Gewohnheit einem Weissen macht! Der Zug fuhr wie ein Blitz an einem kleinen Bahnhofsüberweg. Eine oder zwei Erschütterungen auf der Drehscheibe, das Klappern der Signale, der von den durchgehendenlaufenden Schienen bestrahlte Weg, plötzlich breiter, dann wieder enger ... ein tiefer Einschnitt, und von neuem die Fahrt in die finstere Nacht hinein —“

„Dann schossen wir im Sturmeslauf in den Tunnel hinein ... Noch eine freie Strecke. Jetzt wußte ich, wo wir sind und dachte: Diesmal entlassen wir. In zwei Minuten sind wir an einer so schwarzen Kurve, daß unsere Räder bei dieser Höhenbewegung aus den Schienen springen werden ...“

„Ohne Zweifel wollte unser guter Gott nicht, daß es schon da geschähe ... Die Maschine, der ganze Zug neigte sich zur Seite ... Die Schienen kreischten unter den springenden Rädern ... und wir fuhren weiter! ...“

„Aber meine Ruhe wählte nicht lange! Wir waren fests an einem Bahnhofsüberweg, als ich etwas erblickte, was mir die Haare zu Berge stehen ließ: Die Signalscheibe war geschlossen. Der Weg, auf dem wir weiterfuhren, war nicht frei ...“

„Daß ich von diesem Augenblicke an nicht wohnsinnig geworden bin, begreife ich nicht. Haben Sie eine Ahnung davon, was in dem Hirne eines Mannes vorgehen kann, der auf eine 100 Kilometer die Stunde fahrende Lokomotive gebannt ist und dabei in ein Hindernis den Weg versperrt? ...“

„In mir war nichts mehr als dieser Gedanke: Wenn du nicht den Zug anhältst, wirst du mit allen, die darin sind, zerquetscht werden! Es ist nur eine einzige Bewegung nötig, die einfache Bewegung, die Hebel zu ergreifen, die fünfzig Zentimeter vor dir entfernt befinden ... Aber diese Bewegung wirst du nicht ausführen. Du kannst sie nicht machen ... und du wirst alles sehen ... Du wirst dem Drama beisehen ... Du wirst diese Todespein erleben, die hundertmal schmerzlicher ist als alle Todesarten.“

„Ich wollte die Augen schließen ... Ich konnte es nicht. Es war stärker als ich, stärker als alles. Ich mußte hinblicken ... Und ich habe gesehen, ja mein Herr, ich habe gesehen! Ich erriet das Hindernis, bevor es erschien. Bald war kein Zweifel mehr übrig ... Es war ein verunglückter Zug, der den Weg verperrte.“

„Ich unterschied seinen Schatten und seine hinteren Lichter! Es sagte ... Es sagte ... Weich ich, weshalb ich nicht ... Wer konnte mich hören? Es rauschte sich ...“

„Nies, außer dem Kopfe, war tot in mir. Und der lebte durch das schreckliche Leben meiner Augen, die in die Nacht hinausfahen, meiner Ohren, die alle Geräusche durch das Schreien der Räder hindurch wahrnahmen, meines Willens, der mir die schreckliche Wüste zuschrie, wie ein Wechselschaber, der seine Soldaten vor einer gänzlichen Niederlage bewahren will.“

„Ich unterließ seinen Schatten und seine hinteren Lichter! Es sagte ... Es sagte ... Weich ich, weshalb ich nicht ... Wer konnte mich hören? Es rauschte sich ...“

„Nies, außer dem Kopfe, war tot in mir. Und der lebte durch das schreckliche Leben meiner Augen, die in die Nacht hinausfahen, meiner Ohren, die alle Geräusche durch das Schreien der Räder hindurch wahrnahmen, meines Willens, der mir die schreckliche Wüste zuschrie, wie ein Wechselschaber, der seine Soldaten vor einer gänzlichen Niederlage bewahren will.“

„Ich unterließ seinen Schatten und seine hinteren Lichter! Es sagte ... Es sagte ... Weich ich, weshalb ich nicht ... Wer konnte mich hören? Es rauschte sich ...“

„Nies, außer dem Kopfe, war tot in mir. Und der lebte durch das schreckliche Leben meiner Augen, die in die Nacht hinausfahen, meiner Ohren, die alle Geräusche durch das Schreien der Räder hindurch wahrnahmen, meines Willens, der mir die schreckliche Wüste zuschrie, wie ein Wechselschaber, der seine Soldaten vor einer gänzlichen Niederlage bewahren will.“

„Ich unterließ seinen Schatten und seine hinteren Lichter! Es sagte ... Es sagte ... Weich ich, weshalb ich nicht ... Wer konnte mich hören? Es rauschte sich ...“

„Nies, außer dem Kopfe, war tot in mir. Und der lebte durch das schreckliche Leben meiner Augen, die in die Nacht hinausfahen, meiner Ohren, die alle Geräusche durch das Schreien der Räder hindurch wahrnahmen, meines Willens, der mir die schreckliche Wüste zuschrie, wie ein Wechselschaber, der seine Soldaten vor einer gänzlichen Niederlage bewahren will.“

„Ich unterließ seinen Schatten und seine hinteren Lichter! Es sagte ... Es sagte ... Weich ich, weshalb ich nicht ... Wer konnte mich hören? Es rauschte sich ...“

„Nies, außer dem Kopfe, war tot in mir. Und der lebte durch das schreckliche Leben meiner Augen, die in die Nacht hinausfahen, meiner Ohren, die alle Geräusche durch das Schreien der Räder hindurch wahrnahmen, meines Willens, der mir die schreckliche Wüste zuschrie, wie ein Wechselschaber, der seine Soldaten vor einer gänzlichen Niederlage bewahren will.“

Sprechensrufe durchbrangen die Nacht. In den Feldern unterschied ich Leute, die mit Laternen herbeiliefen, andere, die Verwundete aufhoben ... Und Schreie ... und Tränen ...

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“

„Zwischen zwei Balken hindurch, die sich über meinem Kopfe kreuzten, so sah ich die Stüchden des sehr ruhigen, wolkenlosen Himmels, an dem ein ganz kleiner, klarer schöner Stern glitzerte ...“

„Ich sah und hörte alles. Ich litt nicht. Ich dachte nicht ... Ich tief nicht um Hilfe.“